

## **Bericht**

### **WKG AK Nord Wien / KSV Hercules vs. KSK Eiche Wien Ottakring**

Am 23.5., einem warmen, frühlingshaften Samstagabend durfte die WKG AK Nord Wien / KSV Hercules das Team der KSK Eiche Wien Ottakring zum Wiener Derby in ihre Heimstätte, die Dominik Hofmann Halle im Seitz-Hof, bitten. Im Vorfeld hatte man sich in der „Bärenhöhle“ leise Hoffnungen auf einem Sieg im Derby gemacht. War die Mannschaft der WKG doch nach einem eher holprigen Saisonstart immer besser in Form gekommen.

Habith Bettina gab als unsere einzige Athletin in dieser Begegnung gleich einmal die Richtung für ihre Kollegen vor. Nach einem erfolgreichen Erstversuch bei 52 kg ging der zweite Zugang, 55 kg, knapp verloren. Betti steigerte trotzdem auf 56 kg und – der Erfolg gab ihr recht.

Im Stoßen konnte sie die ersten beiden Zugänge erfolgreich gestalten. 67 bzw. 70 kg fanden ihren gültigen Weg in das Wettkampfprotokoll. Nur die 74 kg im letzten Versuch wehrten sich (noch) gegen die Gültigkeit – schade! Mit 126 kg im Zweikampf erreichte die 57,4 kg leichte Athletin 263,37 Sinclairpunkte und war mit dieser Marke die zweitstärkste Athletin dieser Begegnung – bravo Betti!

Dermaßen motiviert stieg unser „Urgestein“, Fessl Patrick, in den Bewerb ein. Eingedenk der Tatsache, dass er direkt vom Dienst zum Wettkampf geeilt war, begann unser „Flodobär“ das Reißen für ihn eher „zart“. 75 kg gelangten gültig in das Protokoll.

Nunmehr voll im Wettkampf ließ Patrick gültige 80 kg sowie 85 kg folgen. Beim Stoßen zeigte er sich dann von der „gewohnten“ Seite. Einem lockeren Anfangsversuch bei 100 kg ließ er eine „entFess(l)te“ Steigerung um zehn Kilo folgen. Doch auch diesen 110 kg blieb keine Chance auf Ungültigkeit. Auch die 115 kg im dritten Zugang gelangten gültig in das Protokoll, wobei diese Last an diesem Abend womöglich das Limit darstellte.

Mit 200 kg im Zweikampf erreichte Patrick 226,12 Sinclairpunkte und war mit seinen sechs gültigen Versuchen der einzige Athlet unserer Riege, der fehlerfrei bleiben konnte – bravo Patrick!

Als zweiter „Mister Zuverlässig“ nach unserem „Flodobären“, trat Lianos Alexander an die Hantel und er schien dabei einen „Top-Tag“ erwischt zu haben. Einem guten Anfangsversuch von 80 kg folgte ein ungültiger bei 85 kg. Die Ausbesserung klappte dann aber tadellos!

Beim Stoßen zeigte Alex dann zwei gute Versuche. 98 kg und 104 kg lauteten seine Marken. Lediglich der „sportliche gesteigerte“ letzte Versuch auf 111kg wollte (noch) nicht gelingen. Mit 189 Zweikampfkilos erreichte unser „Herr Lehrer“ 233,94 Sinclairpunkte was neue Saisonbestleistung für ihn bedeutet – Chapeau Hr. Fessa!

Die beiden nun folgenden Athleten nutzten diese Begegnung zur Formüberprüfung hinsichtlich der Staatsmeisterschaften Anfang Juni am Rathausplatz. Hacker Alexander zeigte sich schon in guter Form und stellte bombensichere 90 kg bzw. 94

kg gültig auf die Bühne. Lediglich 96 kg im letzten Versuch wollten (noch) nicht gelingen.

Beim Stoßen war aber „Schluß mit Lustig“. 110 kg, 114 kg und schließlich 117 kg fanden ihren Weg gültig und in beeindruckender Manier in das Wettkampfprotokoll. Mit 211 Kilos im Zweikampf erreichte Alex 253,81 Sinclairpunkte und ebenfalls eine neue Saisonbestleistung – es schien überhaupt der Abend der Alexe zu sein – bravo Buben!

Als letzter unserer Riege kam das „Schwergewicht“ Müller Simon ins Spiel, wobei sich das Attribut „Schwergewicht“ auf seine Leistungen nicht auf sein Körpergewicht bezieht. Denn der 69,9 kg leichte Athlet stieg mit guten 90 kg in den Wettkampf ein denen er ebenso gültige 95 kg folgen ließ. Die 100 kg im dritten Zugang gingen knapp verloren – schade!

Ins Stoßen stieg Simon mit guten 110 kg ein. Diesen ließ er gültige 117 kg folgen. Die Steigerung auf 122 kg wurde leider knapp nicht belohnt. Nach gutem Umsatz „lief“ Simon unter dem Gewicht durch, was natürlich zur Ungültigkeit führte. Mit 212 Kilo Zweikampfleistung erreichte Simon 293,64 Sinclairpunkte und schob sich erneut wieder einige Kilos in Richtung magischer 300 – Punkte – Grenze und natürlich zu neuer persönlicher Bestleistung im Stoßen und im Zweikampf!

Mit diesen durchwegs unerwartet guten Leistungen erreichte unser Team eine neue famose Saisonbestleistung von 1270,88 Sinclairpunkten, welche zu einem unerwartet hohen 3:0 – Sieg gegen eine tapfer kämpfende „Frauschaft“ (die Damen waren beim Team der Eiche Wien in der Mehrheit) des KSK Eiche Wien Ottakring führte.

Wenn man bedenkt, dass trotz der guten Leistungen das Team dennoch nicht in der stärksten Aufstellung gestartet war, dann kann man den Liga-Konkurrenten für den Herbst nur raten: „Ziagts Eich woarm au!“

Den hohen Level unserer Sportler konnte auch die Organisation unter der bewährten Führung unseres Obmanns, Dolezal Otto, halten. Von der Betreuung der Athleten über das Betätigen der Wertungsanlage (bravo Poldi, der es sich nicht nehmen ließ zwischen schriftlicher und mündlicher Matura beim Wettkampf zu helfen und die Anlage das erste Mal betreute), bis zu den Gewichtmachern, klappte die Organisation ziemlich fehlerfrei.

Zu ganz besonderer Hochform lief jedoch unser Schönauer Leopold auf, der die Kantine mit seiner ihm eigenen charmanten Art im Alleingang betreute. Diese, die Kantine nämlich, hatte einen neuen Einnahmerekord zu verzeichnen! Danke Leo!

Die Teamliga III macht nun einmal Sommerpause und startet am 12.9. daheim gleich wieder mit dem „Kracher“ gegen Titelkonkurrent WKG Milon St. Pölten / Loosdorf. Bis dahin konzentrieren sich unsere Athleten auf die kommenden Einzelkonkurrenzen wozu wir ihnen viel Glück wünschen.